



Erstes Capitel.

Die Ankunft.

ern im Westen an den Seen von Kilmarnock, liegt das Paradies von Irland. Nicht das geträumte Paradies der irischen Märchen, welches auf einer der fabelhaften Inseln im Meere liegen soll; sondern das irdische Paradies voll unbeschreiblicher Schönheit, die wir mit unseren Augen sehen, mit unseren Sinnen empfinden sollen, freilich nicht ganz ohne zuletzt doch durch Ahnung und Sehnsucht auf das Unsterbliche hingeführt zu werden. Was wäre der Wald, ohne jene geheimnißvoll dunkelnden Gründe, in welchen die geisterhafte Echo wohnt; und was der See, ohne seine